

# Willkommen zur Informationsveranstaltung!

Wir informieren Sie über den Planentwurf 8392 zur Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans und über geplante Projekte und Vorhaben.



**Zentrum Kagrant**  
Geschichte und Zielsetzungen



**Schrödingerplatz**  
Wohnen, Kultur und Soziales



**Bernoullistraße**  
Wohnen und Kindergarten



**Freiraum- und Verkehrskonzept**



**Planentwurf 8392**



# Zentrum Kagran | Woher wir kommen



Hier finden Sie die Plakate der Ausstellung  
 wien.gv.at/stadtplanung

Bleiben Sie auf dem Laufenden mit dem Newsletter Beteiligung  
 wien.gv.at/newsletter/buergerinnenbeteiligung



© MA 18, Christian Fürstner

Stand: September 2024



# Zentrum Kagran | Zielsetzungen

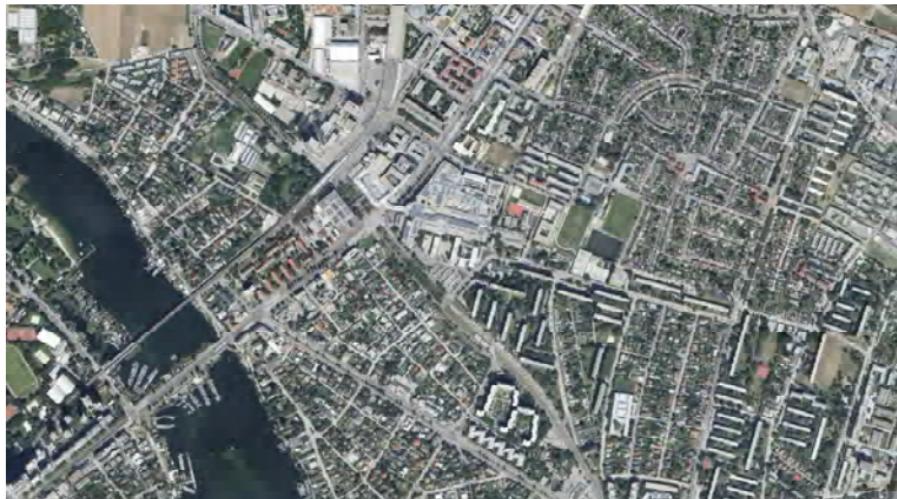
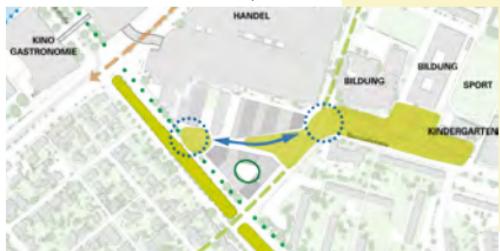


## Zielsetzungen

- Stärkung Kagranks als Zentrum
- Städtische Maßstabslichkeit
- Langfristige Aktivierung der Sockelzone
- Funktionsmischung in der Erdgeschosszone
- Erweiterung des bestehenden sozialen und kulturellen Angebots
- Vernetzung und Aufwertung bestehender Frei- und Grünräume
- Schaffung neuer attraktiver öffentlicher Frei- und Grünräume
- Vernetzung und Optimierung bestehender Rad- und Fußwegverbindungen
- Schaffung von hochwertigem und leistbarem Wohnraum:  
Schrödingerplatz 100 % geförderter Wohnbau,  
Bernoullistraße Gemeindebau Neu
- Klimafitte Stadtentwicklung

## Legende Grün- und Freiraum

- Grünenraumverbindungen stärken
- Neugestaltung Wagramer Straße
- Aufwertung Grün- und Freiraum
- ● Attraktivierung Straßenraum
- Verbindungen schaffen
- Platzsituation schaffen
- Halböffentliche Grün- und Freiräume



© Orthofoto: MA 21 B - Stadtteilplanung und Flächenwidmung Norstat

Stand: September 2024



# Geförderter Wohnbau Schrödingerplatz | Bebauungsstudie

- Zwei Baublöcke mit dreieckiger Grundform
- Durchgängiger Freiraum von der Donaustadtstraße bis zur Bernoullistraße
- Vielfältige, städtische Räume mit fließenden Übergängen (Plätze, Gassen und Höfe)
- Vollständige Bebauung der Sockelzone des nördlichen Baukörpers
- Innerer Wohnhof im südlichen Baukörper
- Städtebauliche Akzente mit bis zu 35 m hohen Volumen an den Gebäudeecken
- Längliche Gebäude auf dem Sockel des nördlichen Blocks setzen die bestehende städtebauliche Struktur fort
- Versetzt angeordnete Gebäude auf dem Sockel des südlichen Blocks ermöglichen vielfältige Durchblicke



## Nachhaltige Bauweise & Gebäude

Durch eine nachhaltige Bauweise und eine hohe Energieeffizienz werden die Nachhaltigkeitsziele erreicht. Prinzip der Kreislaufwirtschaft.

Helle Fassadenfarben garantieren einen passiven Wärmeschutz und erhöhen die Umgebungstemperatur. Die nachhaltige Bauweise und Verwendung von Holz als Baustoffe wird durch die Anwendung von nachhaltigen Materialien und/oder recycelbaren Baustoffen unterstützt.



**Nachhaltige Mobilität für jeden Förder**  
Für Fußgänger, Radfahrer und Pendlerangebote, ausreichende Anzahl an E-Ladestationen und Radstellplätzen.



## Teilen statt Besitzen Förderung des Sharing-Gedankens Car-Sharing, vermietete Nachbarschafts- und Gemeinschaftsräume.

**Grüner Mantel**  
Es soll ein Anteil an begrünten Fassaden umgesetzt werden. Begrünte Fassaden können die Umgebungstemperatur senken.



**Dachgrünfläche**  
Sorgt für Regenwasserrückhalting, Verdunstungseffekt und steigert die Biodiversität.

**Sockelzone**  
Nutzungsflexibilität des Erdgeschosses durch eine Geschosshöhe von 5 m. Grüne Vorzonen und großzügige Einbauten ermöglichen als Sonnen- und Regenschutz möglich.



© PAA 18, Christian Funthier

Stand: September 2024



# Geförderter Wohnbau Schrödingerplatz | Kulturraum Kagran



Mögliche Nutzungsverteilung. Quelle: BEHF, 2021

## Aktive Sockelzone

- Attraktives, belebtes Quartier mit vielfältigen kulturellen, gewerblichen und sozialen Angeboten im Stadtsockel.
- Die zweigeschossige Sockelzone bietet flexiblen Raum für unterschiedliche Nutzungen.
- Urbane und grüne Vorzonen schaffen sanfte Übergänge zwischen Innen- und Außenraum und bieten Platz für Aufenthaltsbereiche, Möblierungen und Bepflanzung.
- Das Jugendzentrum bleibt vor Ort und ist im südlichen Baukörper vorgesehen.
- Die Bücherei bleibt ebenfalls vor Ort und baut ihren Standort aus - sie wird vergrößert und erweitert ihr Angebot.
- Ein neuer Veranstaltungssaal soll wieder zentraler Bestandteil des kulturellen Lebens und der Nachbarschaft werden.



BEHF, 2021

## Kleinteiliger Nutzungsmix

Mikro-Entwicklungsfächen für unterschiedlichste Bedürfnisse

## Hallenstrukturen

Raum für den Veranstaltungssaal und temporäre Events

## Vielfältige Nutzungen

Der durchmischte Stadtsockel belebt das Gebiet und erzeugt ein attraktives Umfeld für die Wohnnutzung.

## Pavillon

Zusätzliche Nutzungen im öffentlichen Raum

## Kultur und Bildung

Als Auftakt zum Schrödingerplatz stellt die vergrößerte Bibliothek einen Aktivator im Stadtraum dar.

## Urbane/grüne Vorzone

Die urbane Vorzone ermöglicht eine unkomplizierte Bespielung des Außenraums, zum Beispiel mit Schanigärten. Die grüne Vorzone sichert Flächen für Fassaden- und/oder bodengebundene Begrünungen.

## Jugendzentrum

Die Lage an der Donaustadtstraße legitimiert einen gewissen Lärmpiegel der Jugendlichen und knüpft an den gegenüberliegenden aktiven Mittelstreifen an.



Stand: September 2024

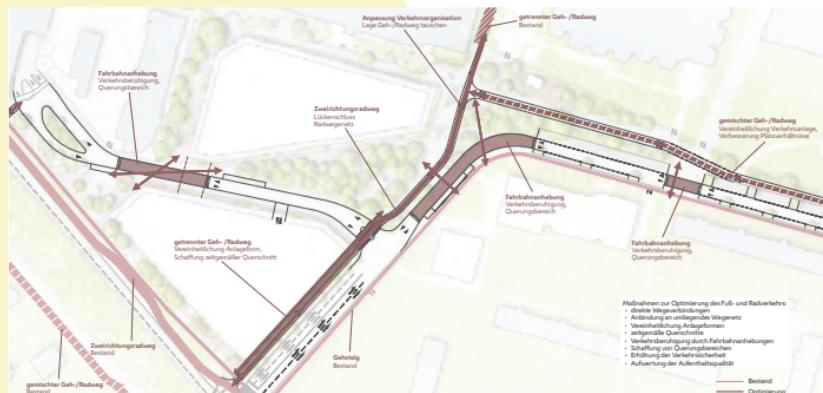


# Freiraum- und Verkehrskonzept

## Freiraumkonzept



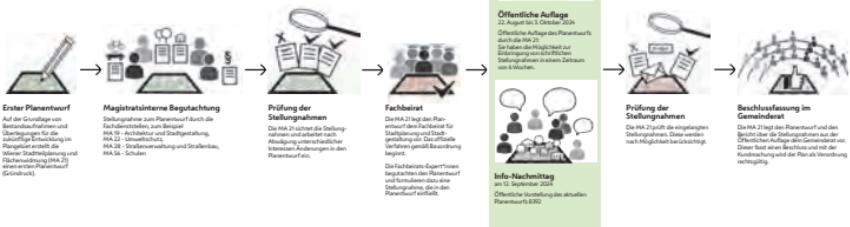
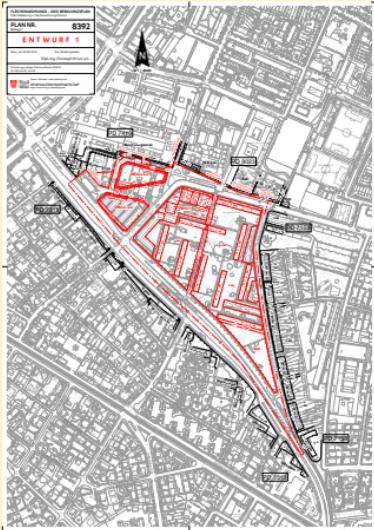
## Verkehrskonzept



Stand: September 2024



Planentwurf 8392 | Flächenwidmungs- und Bebauungsplan



Stand: September 2024

**Für die Eingabe einer Stellungnahme zum vorliegenden  
Planentwurf bestehen für Sie bis einschließlich  
3. Oktober 2024 (Ende der Öffentlichen Auflage)  
folgende Möglichkeiten:**

- In **schriftlicher Form** an die  
MA 21 B – Stadtteilplanung und Flächenwidmung Nordost,  
Rathausstraße 14-16, 1010 Wien  
Bekanntgabe der Plannummer 8392 erforderlich!
- **E-Mail** an [post@ma21b.wien.gv.at](mailto:post@ma21b.wien.gv.at)  
Bekanntgabe der Plannummer 8392 erforderlich!
- **Online-Formular**  
[wien.gv.at/stadtentwicklung/  
flaechenwidmung/aktuell/8392.html](http://wien.gv.at/stadtentwicklung/flaechenwidmung/aktuell/8392.html)

